

Bernried nicht selber, wie noch Caspar angenommen hatte, das Register Gregors benutzt hat, sondern daß es sich bei den Abweichungen vom Text der Hs. um Änderungen handelt, die erst Gretser anhand der damaligen Registerdrucke vornahm. Endlich hat Dr. Fuhrmann auf einer dreiwöchigen Reise durch Österreich die Hss. des Legendars an Ort und Stelle untersucht, um einige auf den Photokopien schwer leserliche Partien zu entziffern und nach Anhaltspunkten für die Beantwortung der Frage zu suchen, wann und in welcher Form die Vita in das Legendar aufgenommen wurde. Daneben wurden auch andere verwandte Hss. überprüft. Die bei diesen Untersuchungen gesammelten Beobachtungen sind noch auszuwerten; eine neue Überlieferung der Vita wurde trotz allen Suchens nicht gefunden.

Die von Frau Dr. I. Schmale-Ott bearbeitete Ausgabe des Carmen de Friderico, die inzwischen vom Abteilungsleiter überprüft wurde, bedarf in ihrem Sachkommentar noch der Ergänzung. Danach soll sie zusammen mit dem Ligurinus und einigen kleineren verwandten Denkmälern wie der Obsidio Tortonae, der Canonizatio Bernwardi Hildeshemensis und der Relatio über den Frieden von Venedig in einem Bande der SS. rer. Germ. N.S. vereinigt werden. Der früher von H. Bresslau aufgestellte Plan, diesen und anderen Quellen zur Staufergeschichte einen Quartband zu widmen, wurde, da seine ursprünglich vorgesehene Zusammensetzung durch die Vorwegnahme der Quellen zur Geschichte des Kreuzzugs Kaiser Friedrichs I. von A. Chroust (SS. rer. Germ. N.S. 5) und durch die italienischen Ausgaben der Gedichte des Petrus von Eboli ohnehin schon durchlöchert ist, demgegenüber endgültig aufgegeben.

Dr. A. Nitschke hat für die neue Ausgabe der Chronik des Saba Malaspina einen vorläufigen Text hergestellt, der von Herrn Bischoff besonders zur Ergänzung der Nachweise von Entlehnungen aus der klassischen Literatur durchgesehen wurde; mit der Abrundung des Sachkommentars ist Dr. Nitschke beschäftigt. Sodann hat er die Neapeler Hs. der Chronik des sog. Iamsilla abgeschrieben und auch hier den Kommentar nahezu beendet. Von den im Zusammenhang mit diesen Editionsarbeiten entstandenen Untersuchungen sind inzwischen erschienen: Die Reden des Logotheten Bartholomäus von Capua, Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 35 (1955) 226 ff.; Untersuchungen zu Saba Malaspina I u. II, Deutsches Archiv 12 (1956) 160 ff. und 473 ff.; Der Prozeß gegen Konradin, Zeitschrift für Rechtsgeschichte, Kan. Abt. 42 (1956) 25 ff.